

Gymnasium St. Wolfhelm, Schwalmtal		Leistungsbewertungskonzept	
Sekundarstufe	II		
Fach	Sozialwissenschaften	Jahrgangsstufe(n)	EF / Q1 / Q2, nach G9: 11 / 12 /13
Bereich	sonstige Mitarbeit / schriftlich	Stand	30.09.2020

Grundsätzliche Vereinbarungen:

- Die schriftlichen Leistungen und Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit werden jeweils gleich gewichtet.
- Die Halbjahresnote ergibt sich in der Regel durch eine Mittelung der Klausurergebnisse, eine Mittelung der beiden Quartalsnoten und eine anschließende Mitteilung der resultierenden Noten für den schriftlichen und sonstigen Mitarbeitsbereich. Rundungen werden nach dem Schema „aufrunden, abrunden, aufrunden“ vorgenommen.
- Die Aufgabenstellungen orientieren sich grundsätzlich an den in Zentralabitur üblichen Formaten und bereiten die Schülerinnen und Schüler so auf die Abituraufgaben vor.

Bereich: **sonstige Mitarbeit**

- Die Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit werden den Schülerinnen und Schülern jeweils zum Quartalsende mitgeteilt.
- Die individuelle Leistungsprogression **kann** angemessen **berücksichtigt werden**.
- Um mehr Transparenz und gemeinsame, Kriterien orientierte Reflexion in Richtung eines offenen Unterrichts zu schaffen, sollten mit zunehmender Erfahrung und mit steigendem Alter Schülerinnen und Schüler bei der Erstellung der Kriterien mitwirken und Selbstbeurteilungen durchführen können, z.B. mit Hilfe von Beobachtungsbögen oder Checklisten zur Selbstkontrolle. **Eine wünschenswerte Zielvorstellung ist dabei die sicherlich nicht unproblematische Zusammenführung von Lehrer und Schülerbeobachtung. (Vgl. Paradies, s.u.)**

Mündliche Unterrichtsbeiträge	Schriftliche Unterrichtsbeiträge	Test/ schriftliche Übungen	Andere Formen (im Rahmen eingeverantwortlichen Arbeitens)
Formen Beiträge zum Unterrichtsgespräch Leistungen in Referaten Sonstige Präsentationsleistungen	Formen Leistungen in Hausaufgaben Leistungen in Protokollen Schriftliche Übung (Test)	Anzahl individuell	Gruppenarbeit
Notendefinition: „gut“ Verständnis schwieriger Sachverhalte, deren eigenständige Erläuterung sowie ihre Einordnung in den Gesamtzusammenhang; Erkennen von Positionen und deren Begründung, dabei Unterscheidung von Wesentlichem und Unwesentlichem (vor allem für die Textarbeit relevant); Entwicklung einer weitgehend begründeten Stellungnahme; Leistungen werden kontinuierlich erbracht; Notendefinition: „ausreichend“ Gelegentlich freiwillige Mitarbeit; einfache Fakten und Zusammenhänge werden überwiegend sachlich richtig wiedergegeben		mit Ankündigung	

Bereich: **Klausuren**

- Die Klausurgestaltung orientiert sich an den Vorgaben des Zentralabiturs.

Vorbereitung	Konzeption	Kriterien der Leistungsbewertung	Rückgabe																																			
Zentrale Klausurplanung Anzahl EF: 1 Klausur pro Halbjahr GK/LK: 2 Klausuren pro Halbjahr in Q1 und Q2	Aufgabenstellung Aufgabe 1: Darstellung (AFB I: Wiedergabe von Kenntnissen) Aufgabe 2: Analyse (AFB II: Anwendung von Kenntnissen) Aufgabe 3: Erörterung (AFB III: Problemlösen und Werten) oder: Analyse – Darstellung – Erörterung bzw. neu: Gestaltungsaufgabe (eine Rede oder Handlungsempfehlung verfassen)	Notengrenzen Der Benotungsmaßstab der Abiturklausur wird als Orientierung verwendet. Der Anteil der Darstellungsleistung beträgt an der Gesamtnote beträgt ein Sechstel (20 von 120 Punkten). Die Kriterien für die Bewertung der Darstellungsleistung folgen denen der Abiturklausur. Für die Zuordnung der Notenstufen zu den prozentual erreichten Punktzahlen wird folgende Gewichtung verwendet:	so bald wie möglich, mit genügend Abstand zur neuen Klausur																																			
	<table border="1"> <tr> <td>Note</td> <td>6</td> <td>5-</td> <td>5</td> <td>5+</td> <td>4-</td> <td>4</td> <td>4+</td> <td>3-</td> <td>3</td> <td>3+</td> <td>2-</td> <td>2</td> <td>2+</td> <td>1-</td> <td>1</td> <td>1+</td> </tr> <tr> <td>Punkte (in %)</td> <td>unter 20%</td> <td>26</td> <td>33</td> <td>40</td> <td>45</td> <td>50</td> <td>55</td> <td>60</td> <td>65</td> <td>70</td> <td>75</td> <td>80</td> <td>85</td> <td>90</td> <td>95</td> <td>100</td> </tr> </table>	Note		6	5-	5	5+	4-	4	4+	3-	3	3+	2-	2	2+	1-	1	1+	Punkte (in %)	unter 20%	26	33	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100		
Note	6	5-		5	5+	4-	4	4+	3-	3	3+	2-	2	2+	1-	1	1+																					
Punkte (in %)	unter 20%	26	33	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100																						
Dauer EF: 90 Min. Q1 GK/LK: 135 Min. Q2 GK: 135 Min. Q2 LK: 225 Min.	Gestaltung Vorwiegend positionale Texte, falls möglich, mit aktuellem Material	Korrekturverfahren In Anlehnung an das Verfahren beim Abitur: Kriterienorientierte Punktevergabe für erbrachte (Teil-)Leistungen anhand einer Musterlösung, gegebenenfalls mit Positiv-Korrektur (Lösungsvorschläge am Rande)	Berichtigungen																																			

Vorbereitung	Konzeption	Kriterien der Leistungsbewertung	Rückgabe
Ankündigung durch Pläne per Aushang		<p>Fehlertypen Nach den üblichen Vorgaben der Richtlinien und Lehrpläne Sek. II, z.B.</p> <p>Sachlicher Fehler Sa Denkfehler D Beziehungsfehler Bz Satzbaufehler Sb Ausdrucksfehler A Wiederholungsfehler Wdh Rechtschreibfehler R Interpunktionsfehler Z</p>	
		<p>Gewichtungen</p> <p>Die Note setzt sich zusammen aus der inhaltlichen Leistung und der Darstellungsleistung. Die Gewichtung der Aufgabenteile bei der inhaltlichen Leistung beträgt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe 1: 20-25% • Aufgabe 2: 45-50% • Aufgabe 3: 25-30% 	

Die Angaben orientieren sich an:

Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Sozialwissenschaften, S. 64ff.

Paradies, L. u.a., Leistungsmessung und -bewertung, Berlin 4. Auflage 2012, S. 22ff.